

„Veränderung muss in der Pfarrgemeinde, beginnen, und zwar jetzt!“

Offener Brief zu den bayerischen Pfarrgemeinderatswahlen am 20. März 2022

Pressemitteilung, München, 17. März 2022

Mit einem [offenen Brief](#) ruft das „Netzwerk für eine zukunftsähnliche katholische Kirche im Erzbistum München und Freising“ alle Katholikinnen und Katholiken auf, sich an den Pfarrgemeinderatswahlen am 20. März 2022 zu beteiligen. Gerade jetzt in der dramatischen Kirchenkrise sei dies besonders notwendig, damit Kirche vor Ort lebendig bleibt und das kirchliche Engagement auch weiterhin von der Basis mitgetragen wird.

Das Netzwerk München ermutigt die gewählten Pfarrgemeinderäte, sich ihrer Verantwortung für alle Veränderungsnotwendigkeiten in Kirche und Welt zu stellen. Dies erfordere die Bereitschaft zum Weiter- und Umdenken von der Basis der Pfarrgemeinden bis hin zu den Verantwortlichen auf der Diözesanebene.

Wörtlich heißt es: „Wir brauchen eine Kultur des wirklichen Zuhörens, eine echte Beteiligung des Pfarrgemeinderates auf Augenhöhe und den Mut, bisherige Blockaden kirchlicher Strukturen durch grundlegende Veränderungen aufzulösen. Es geht um Selbstverantwortung, anstatt nur Vorgaben zu folgen.“ und weiter: „Als Getaufte und Gefirmte tragen alle Glaubenden gemeinsam Verantwortung für die Zukunft der kirchlichen Gemeinden und die kirchliche Gemeinschaft.“

Der Offene Brief nennt acht konkrete Herausforderungen für alle Beteiligten in der Pfarrei, in den Pfarrverbänden und Dekanaten bis in die diözesanen Leitungsstrukturen. Es braucht eine echte und verbindliche Mitwirkung des Pfarrgemeinderates bei allen Fragen, die die Gemeinde betreffen. Das Veto-Recht für Pfarrer muss abgeschafft werden und schon jetzt sollten Pfarrer freiwillig darauf verzichten.

Für das „Netzwerk für eine zukunftsähnliche katholische Kirche im Erzbistum München und Freising“

Dr. Edgar Büttner, *Priester im Dialog*

Dr. Bernhard Hein, *Wir sind Kirche*

Franziska Müller-Härlin, *Wir sind Kirche*

Paul-G. Ulbrich, *Gemeindeinitiative.org*

Sr. Susanne Schneider, *OrdensFrauen für MenschenWürde*

Christian Weisner, *Wir sind Kirche*

[> Wortlaut des Offenen Briefes \(PDF 2 Seiten\)](#)

Pressekontakt:

Paul-G. Ulbrich, Tel: 0157 88455612, E-Mail: ulbrich@gemeindeinitiative.org

Christian Weisner, Tel: 0172 5184082, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

Zuletzt geändert am 17.03.2022